Marktgemeinde
RANKWEIL

Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt
Info-Postentgelt bar bezahlt

Ausgabe 74 0313

_ Bauhof: Wie Rankweil fit fürs Frühjahr wird – Seite 2
_ Abfall: Wertstoffe von heute sind Rohstoffe von morgen – Seite 5
_ Offene Jugendarbeit: Unterstützen und Freiraum geben – Seite 8
_ Wasserzähler: Trinkwasser als Wirtschaftsgut – Seite 13
_ Rankweil in alten Bildern: Die ersten Autos – Seite 15

Unterwegs mit dem Bauhof: Rankweil erwacht aus dem Winterschlaf







Extra in dieser Ausgabe:
Ihr persönlicher Abfallkalender
2013/2014



extra rankweil

Rankweil im Bild



Schneewoche des Bewegungskindergarten Merowinger: Rund 30 Kinder des Bewegungskindergartens konnten während der Schneewoche vom 14. bis 18. Jänner im Schigebiet Furx eine Woche lang unterschiedliche Scheesportarten ausprobieren. Den Abschluss der Woche bildete ein Schi- beziehungsweise Rodelrennen, bei dem alle Kinder als Anerkennung eine Medaille erhielten.



Semesterferienprogramm: Unter anderem gab es heuer einen HipHop-Tanzkurs, eine Faschingsparty, einen Töpferkurs sowie den bekannten "Fasching auf dem Eis". Das Programm wurde von der Marktgemeinde Rankweil und dem Jugendservice der Stadt Feldkirch zusammengestellt.



Rankweiler Miniköche: Unter dem Motto „Nemo trifft auf Mohr im Hemd" läutete die Erlebnis Rankweil Gemeindemarketing GmbH gemeinsam mit Rankweils Wirten und Slow Food Vorarlberg Ende Jänner 2013 die fünfte Runde der Veranstaltungsreihe im Gasthof Mohren ein.



Brennessel: Die Hoppalas und Missgeschicke der Bewohner von Rankweil und den benachbarten Gemeinden wurden vom Brennessel-Team mit viel Witz und Humor präsentiert und von der Bürgermusik Rankweil musikalisch umrahmt.



40 Jahre Bresner Funken: Die Funkenzunft Brederis feierte heuer ihr 40jähriges Bestehen. Eines der Highlights war die imposante Feuershow des Künstlers Stefan Damm. Den Ausklang des Abends bildete die Funken-Afterparty mit "The Monroes" im beheizten Festzelt beim Sportplatz Brederis.



Rankler Funken: Zahlreiche Besucher genossen die außergewöhnliche Stimmung beim Rankler Funken auf dem St. Peter Bühel. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Bürgermusik Rankweil.

Alle Informationen auf

WWW.RANKWEIL.AT

Inhalt

Lebensqualität für alle

2 Frühjahrsputz in der Gemeinde
4 Der Weg zur Energieautonomie
5 Abfallentsorgung in Rankweil
7 20 Jahre Rankler Hock
8 Jung sein in Rankweil
13 Trinkwasser als Wirtschaftsgut

Leben in Rankweil

9 Veranstaltungskalender

Geschichte in Rankweil

6 Die Tagebücher der Hebamme Ludescher
15 Rankweil in alten Bildern – Teil 2

Menschen in Rankweil

14 Wir gratulieren – Glückwünsche

Bürgerservice in Rankweil

16 Alle Termine auf einen Blick

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil

Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 550, F 05522 405 601
Hersteller:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild: Markgemeinde Rankweil
Fotos: Gemeindearchiv, Archiv Altes Kino, Ingo Enzi, Rebecca Frick, Martina Hennig, Claudio Herburger, iStockphoto.com/Erlebnis_Rankweil, Dietmar Mathis, Elke Moosbrugger, Bernd Oswald, Martin Salzmann, Helene Speckle, Wassergenossenschaft Rankweil

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Wilfried Ammann, Karin Böhler, Rebecca Frick, Patricia Gohm, Franz Häusle, Claudio Herburger, Elke Moosbrugger, Christine Poth, Norbert Preg, Norbert Schnetzer, Helene Speckle, Armin Wille

Druck- und Satzfehler vorbehalten



Liebe Rankweilerin, lieber Rankweiler,

wenn die ersten Strahlen der Frühlingssonne Häuser und Wohnungen erhellen, dann werden die Spuren des Winters sichtbar. Die Fenster sind gezeichnet vom Regen und schmutzigen Schnee und auch das Innere zeugt von der dunklen Jahreszeit. Der Frühjahrsputz ist unausweichlich.

Genauso geht es uns in der Gemeinde. Auch der öffentliche Raum benötigt nun viel Pflege, um in wenigen Wochen wieder in neuem Glanz zu erstrahlen. Wie dies geschieht und welche Aufgaben der Bauhof dabei übernimmt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Passend zum nahenden Frühjahrsbeginn geht es in dieser Ausgabe vor allem um achtsamen Umgang mit der Natur: sei es durch Müllvermeidung und -trennung oder durch den sparsamen Verbrauch von Energie und Trinkwasser. Zu all diesen Themen haben wir für Sie Informationen und Tipps gesammelt.

Schon Vincent van Gogh sagte “Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.” Machen wir es also dem Frühling nach, heißen wir ihn willkommen und lassen wir auch in uns neue Gedanken und Ideen sprießen. Besuchen Sie doch beispielsweise mal eine Veranstaltung, bei der Sie noch nie waren. In der Mitte dieser Ausgabe finden Sie eine große Auswahl an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Rankweil.



Ihr Bürgermeister Ing. Martin Summer
martin.summer@rankweil.at
T 05522 405 102

Erwachen aus dem Winterschlaf

Wie der Bauhof Rankweil fit für den Frühling macht

Wenn die Sonne wieder stärker wird und die ersten Schneeglöckchen aus dem Schnee hervorblitzen, machen sich die Mitarbeiter des Rankweiler Bauhofs bereit für den großen Frühjahrsputz. Bereits während der Schneeschmelze beobachten sie mit Argusaugen wo Risse, Löcher und Absenkungen auf Straßen und Gehwegen zutage treten. Denn anhand der Frostschäden können sie einschätzen, wie viel Arbeit in den nächsten Wochen auf sie zukommen wird. Bauhofleiter Wilfried Ammann und sein 15-köpfiges Team werden auch heuer wieder genaue Einsatzpläne einhalten müssen, um Rankweil rechtzeitig zum Frühlingsbeginn herauszuputzen. Straßenbankette, Spielplätze, Friedhöfe oder Grünanlagen – überall müssen Winterschmutz entfernt und Schäden behoben werden.

Bauhofmitarbeiter Andreas Mair kommt mit seinem Handwagen an der Bushaltestelle am Bahnhof vorbei. Er ist auf der ganz normalen werktäglichen Ortsreinigungstour. Müllkörbe müssen geleert und achtlos Weggeworfenes aufgesammelt oder zusammengekehrt werden. Er greift nach einem Besen und einer Kehrschaufel. "Während der Schneeschmelze taucht noch mehr Müll als gewöhnlich auf", seufzt er. Was er damit meint, zeigt er an der Rückseite der Bushaltestelle. Bierflaschen liegen auf dem Boden. Auf der Innenseite des kleinen Wartehäuschens liegt der übliche Mix aus Papiertaschentüchern und Plastikmüll. "Auch in Rankweil gibt es eben Menschen, die sich nicht an Regeln halten", sagt Andreas Mair achselzuckend. Wenige Minuten später hat er die Bushaltestelle am Bahnhof wieder auf Vordermann gebracht. "Wir erleben aber auch Positives. Es kommt vor, dass jemand spontan auf uns zukommt und sich für die Arbeit bedankt", meint Andreas Mair während er das Werkzeug wieder auf den Handwagen lädt.



Bauhofmitarbeiter Andreas Mair: "Nach der Schneeschmelze gibt es mehr Müll als gewöhnlich."

Alleskönner mit Hausverstand

Dass die Männer vom Bauhof Alleskönner sind, wird vorausgesetzt. Wer kein technisches Universalgenie ist und flexibel genug für alles, was unvermutet außerhalb der Regel dazukommt, wäre mit dieser Arbeit wohl schnell überfordert. Denn im Bauhof gehen täglich Anrufe zu den unterschiedlichsten Themen ein: Gemeldet werden beispielsweise defekte Straßenlampen, Löcher in Straßen oder Gehwegen, schlecht oder gar nicht geschnittene Hecken und Bäume, Schmutz auf Spielplätzen und zerstörte Spielgeräte.

Arbeiten richten sich nach den Jahreszeiten

Sobald die Frostgefahr vorbei ist, geht es an die Inbetriebnahme der rund 20 Brunnen in Rankweil. Die Männer reinigen Leitungen und Brunnenbecken und prüfen die Brunnen auf ihre Funktionstüchtigkeit. Alleine dafür benötigen zwei Mitarbeiter des Bauhofs rund zwei Tage. Besonders ärgerlich sei es laut Bauhofleiter Wilfried Ammann, wenn ein Brunnen nicht funktioniere und der Fehler nicht sofort gefunden werden kann. „Da kann es schon mal einen Tag oder länger dauern, bis das Wasser läuft," sagt er.



Nach dem Winter müssen zahlreiche Begrenzungspfosten und Lichtmasten erneuert werden.

Weitaus weniger Probleme bereitet das Reinigen der öffentlichen Hinweistafeln und Verkehrsschilder. Bewaffnet mit Seifenlösung und Putzutensilien machen sich die Mitarbeiter auf den Weg um Wegweiser, Hinweistafeln und reflektierende Begrenzungspfosten zu reinigen. „Damit es schnell geht, arbeiten wir oft auch mit Wasserdruck. So wird

alles schön sauber und wir müssen keine Leitern einsetzen.“ Auch bei dieser Tätigkeit ist ein genau vorgegebener Zeitplan einzuhalten und Wilfried Ammann muss den Einsatz seiner Mannschaft gut koordinieren. „Viele unserer Arbeiten richten sich nach den Jahreszeiten und dem Wetter. Beispielsweise müssen im Frühjahr die Rasenflächen in Friedhöfen oder in öffentliche Gärten regelmäßig gemäht werden. Dies geschieht in der Regel im Zehn-Tage-Rhythmus, aber im Frühjahr kommen die Mähtrupps dem Wachstum kaum nach.“

Spielgeräte erneuern, Bänke aufstellen

Zudem warten auch noch 20 öffentliche Spiel- und Sportplätze auf ihren jährlichen Frühjahrsputz. „Wir befreien Spielwiesen von Unrat, der über den Winter liegen geblieben ist und kümmern uns um funktionstüchtige Spielgeräte. Leider gibt es insgesamt immer mehr Reparaturen – vor allem, wenn wieder einmal ein paar Vandalen sich nachts dort ausgetobt haben, wo tagsüber Kinder spielen wollen.“



Die Mitarbeiter des Bauhofs Rankweil sind die “Hausmeister” des öffentlichen Raums.

Im gesamten Gemeindegebiet gibt es außerdem insgesamt 180 Sitzbänke. 75 davon müssen jedes Jahr vor dem Wintereinbruch abmontiert werden. „Während der kalten Jahreszeit lagern wir die Holzbänke im Thien-Areal, damit sie nicht faulen“, erläutert Ammann. „Sicher wären andere Materialien leichter zu pflegen. Aber Bänke aus beispielsweise Beton oder Metall speichern schlechter Wärme und haben weniger Sitzkomfort.“



Öffentliche Grünflächen müssen für die Bepflanzung vorbereitet werden.

Nach dem Winter ist vor dem Winter

Obwohl der nächste Winter noch in weiter Ferne ist, kümmert sich der Bauhof bereits jetzt um Nachschub beim Streumaterial. „Je früher wir bestellen, desto billiger wird es“, sagt Ammann. Generell achten wir darauf, im Sinne des Umweltschutzes so wenig wie möglich und so viel wie nötig zu streuen“, erklärt Ammann. In dieser Wintersaison haben die Mitarbeiter des Rankweiler Bauhofs bisher rund 70 Tonnen Salz und 170 Tonnen Split auf den Gemeindestraßen verteilt. Etwa 20 Tonnen Salz liegen für nächsten Winter noch auf Vorrat, der Split wird jeweils direkt vom Steinbruch Keckeis bezogen. Die Räumdienste, die im Normalfall um vier Uhr früh beginnen und bis zu 18 Stunden dauern, gehören zu den anstrengendsten Aufgaben des Bauhofs.

„Man könnte uns auch als Hausmeister für den öffentlichen Raum bezeichnen. Mit einem Unterschied: Im Gegensatz zu einem Hausmeister, der im Regelfall ein paar Wohnungen oder Häuser betreut, kümmern wir uns um die Lebensqualität von rund 12.000 Menschen. Und das bringt jeden Tag neue Herausforderungen mit sich. Routine gibt es im Bauhof nicht“, meint Amann abschließend.



Ein Mitarbeiter beim Reinigen der Badeplattform bei den Paspels Seen.

Energieautonomie Vorarlberg

Jede Kilowattstunde zählt

„Höher-Weiter-Schneller“ – diese Mentalität stößt nicht nur in der Wirtschaft zunehmend an Grenzen. Auch bei ökologischen Themen ist ein Umdenken gefragt. Denn langfristig sind weitere Preissteigerungen und Versorgungsengpässe bei fossilen Energieträgern zu erwarten. Um dieser Abhängigkeit zu entgehen, möchte Vorarlberg bis 2050 energieautonom werden. Was jeder einzelne dazu beitragen kann, erfahren Sie auf dieser Seite.

Ende 2011 wurden die „101 enkeltauglichen Maßnahmen“ einstimmig im Vorarlberger Landtag beschlossen. Rund 40 Maßnahmen wurden gereiht und Umsetzungsschritte ausgearbeitet. Die Hauptaufgabe in den kommenden Jahren wird es nun sein, die 101 enkeltauglichen Maßnahmen umzusetzen und diese einem kontinuierlichen Monitoring zu unterziehen. Auf Landesebene sollen bis zum Jahr 2020 zumindest die europäischen Zielsetzungen eingehalten werden: Das heißt eine Reduktion der CO_2-Emissionen um 20 Prozent, einen Anteil erneuerbarer Energieträger von 20 Prozent und eine Effizienzsteigerung im Energieverbrauch ebenfalls um 20 Prozent. Das Energiekonzept Vorarlberg gibt außerdem die Errichtung von 15.000 Quadratmetern Solaranlagen pro Jahr und einen jährlichen Zubau von über 40.000 Quadratmetern Photovoltaikanlage vor.



Die Photovoltaikanlage auf dem Haus Klosterreben versorgt das gesamte Gebäude mit elektrischer Energie.



Beispiel für eine Bürgerinitiative: Das Wasserrad Schleife wird von Rankweiler Privatpersonen betrieben.

Wäschetrockner und Standby-Funktion

Die Reduktion des Stromverbrauchs um 460 Kilowattstunden (kWh) pro Person ist eine von „101 enkeltauglichen Maßnahmen“ des Landes Vorarlberg. Wie dies erreicht werden kann, zeigt das folgende, einfache Beispiel: Ein Wäschetrockner verbraucht pro Jahr ca. 450 Kilowattstunden, sofern er jede Woche vier Stunden in Betrieb ist. Würde dieser nur zwei Stunden benutzt werden, wäre das Sparpotenzial pro Bürger bereits zur Hälfte erreicht. Weitere 5 bis 15 Prozent des Stromverbrauchs könnte man durch den Verzicht auf die Standby-Funktion bei Elektrogeräten einsparen.

Ein Mal pro Woche fünf Kilometer mit dem Rad

Weiteres Sparpotential liegt in der Mobilität. Wer beispielsweise nur einmal pro Woche auf einer Strecke von fünf Kilometern das Fahrrad statt dem Auto benutzt, spart im Jahr rund 200 kWh. Wenn dies alle Einwohner in Rankweil machen würden, gäbe es eine Einsparung von 2.400.000 kWh pro Jahr, womit die Zielvorgaben des Landes bereits erreicht wären.

5.500 Quadratmeter mehr Solarpaneele bis 2020

Aber auch für die Gemeinde gibt es konkrete Ziele. So soll beispielsweise bis 2020 umgerechnet ein halber Quadratmeter Solaranlage pro Einwohner errichtet werden. Für Rankweil bedeutet diese Vorgabe, dass in den nächsten sieben Jahren weitere 5.500 Quadratmeter installiert werden müssen. Bisher wurden von der Gemeinde 460 Solaranlagen mit insgesamt über 5.500 Quadratmeter gefördert. Und es werden auch im öffentlichen Bereich laufend neue Anlagen installiert – zuletzt auf dem Dach des Haus Klosterreben.

Kostenlose Energieberatung

Die Marktgemeinde Rankweil bietet in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut eine kostenlose Energieberatung an. Egal ob diese im Zuge eines Hausbaus in Anspruch genommen wird, oder um Sparpotenzial im Haushalt zu nutzen – Energie sparen schont nicht nur der Umwelt, sondern auch die Geldbörse. Die Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Anmeldung
Bürgerservice Rankweil, Patricia Gohm
T 05522 405 125 oder
patricia.gohm@rankweil.at

Kein Müll ist der beste Müll

Wertstoffe von heute, Rohstoffe von morgen

Laut Abfallanalyse 2012 liegt Vorarlberg in Sachen Trennmoral österreichweit im Spitzenfeld. Damit dies auch so bleibt, liegt dieser Ausgabe des extRankweil der neue Abfallkalender bei. Dieser ist von April 2013 bis März 2014 gültig und informiert Sie über die richtige Trennung sowie die jeweiligen Abholtage. Aufgrund verschiedener Abholrhythmen gibt es vier Versionen des Abfallkalenders – einen für Einfamilienhäuser oberhalb des Bahngleises, einen für Einfamilienhäuser unterhalb des Bahngleises sowie einen für Wohnanlagen und einen weiteren für das Weitried. Der für Sie richtige Abfallkalender liegt dieser Ausgabe bei.

Farbsystem erleichtert Orientierung
Nicht immer ist sofort klar, ob Müll nun zum Restmüll, Plastik oder zum Altpapier gehört. Daher gibt es auf dem Abfallkalender eine detaillierte Auflistung der Wertstoffgruppen. Zur einfachen Orientierung sind die jeweiligen Abholzeiten als farbige Symbole im Kalender gekennzeichnet. Die Sammelplätze für Altmetall und Altglas sind separat aufgelistet. Sollten dennoch Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice Rankweil unter T 405 105 oder unter buergerservice@rankweil.at.

Littering – Öffentliche Plätze sind keine Mistkübel
Littering bedeutet das achtlose Wegwerfen von Abfall auf öffentlichem Grund, besonders auf Straßen, Spielplätzen oder Gehwegen. Obwohl es in Rankweil rund 250 öffentliche Abfallkörbe gibt, findet man auf Rankweils Straßen immer wieder Aluminium-Dosen, PET-Flaschen, Fast-Food-Verpackungen und anderes. Genau für solchen Müll, der unterwegs anfällt, gibt es die öffentlichen Abfallkörbe. Doch Achtung: Wer dort Hausmüll deponiert, riskiert eine Anzeige.

Jährlich über 200 Freiwillige bei der Flurreinigung
Zahlreiche Freiwillige aus rund 30 Vereinen erklären sich jedes Jahr bei der Flurreinigung bereit, Müll an Straßenrändern, im Wald und auf öffentlichen Plätzen zu sammeln. Mit dieser Aktion möchten die Gemeinde und die Agrargemeinschaft Rankweil mehr Bewusstsein für eine saubere Umwelt schaffen. Seit zwei Jahren helfen auch einige Volksschulklassen mit, indem sie Müll rund um die Schulen aufsammeln. Die nächste Flurreinigung findet am Samstag, 23. März 2013 statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Bauhof.

Müllaufkommen in Rankweil
Vergangenes Jahr wurden in Rankweil insgesamt 45.000 Restmüllsäcke verkauft. Aufgeteilt auf alle Einwohner fallen pro Einwohner und Jahr in Rankweil 146 Liter Restmüll an. Problemstoffe wie beispielsweise Batterien, Lacke, Medikamente oder Pflanzenschutzmittel können beim Bauhof während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Erhältlich sind Rest- und Biomüllsäcke beim Bürgerservice im Rathaus, in allen Rankweiler Supermärkten sowie im Raiffeisen Lagerhaus.



Das Deckblatt des neuen Abfallkalenders 2013/2014.

Tipps zur Abfallvermeidung

Verwenden Sie für Ihren Einkauf eine Einkaufstasche statt einem Plastiksack.

Achten Sie schon beim Einkauf auf die Verpackung der Lebensmittel.

Prüfen Sie das Ablaufdatum von Lebensmitteln – sonst landen Vorräte schnell wieder im Müll.

Überdenken Sie den Kauf von Großpackungen – wird diese Menge auch tatsächlich verbraucht?

Reparieren statt neu kaufen – nicht alles, was nicht mehr funktioniert, muss gleich ersetzt werden.

Verwenden Sie unterwegs Jausenboxen und Trinkflaschen als Alternativen zu Einwegverpackungen wie Alufolie und Dosen.

Die Tagebücher der Hebamme Ludescher

Alltag einer Geburtshelferin zwischen 1917 und 1950

Eine spezielle Form an „Tagebüchern“ weist der Nachlass der 1894 in Rankweil geborenen Hebamme Stefanie Ludescher (geb. Linherr) auf. In insgesamt 61 Heften hat sie in detaillierter Form die von ihr begleiteten Geburten – 2.508 an der Zahl, verzeichnet. Die Tagebücher beginnen am 20. Februar 1917 und enden mit der letzten Eintragung vom 18. August 1950. Sie enthalten neben den biographischen Daten auch Informationen über Komplikationen bei der Geburt, den Gesundheitszustand sowie die weitere gesundheitliche Entwicklung von Mutter und Kind während des Wochenbettes. Ende Dezember 1995 wurde der Nachlass der Hebamme Stefanie Ludescher als Geschenk an das Archiv der Marktgemeinde Rankweil übergeben.

Unerklärlicherweise klafft zwischen Ende August 1940 und Mitte September 1947 eine große Lücke in ihren Aufzeichnungen, die allerdings durch das seit Dezember 1931 parallel geführte Geburtenbuch des neu eröffneten Entbindungsheimes in der Stiegstraße weitgehend geschlossen werden kann. Deutlich mehr als die Hälfte der rund 2.500 Geburten begleitete Frau Ludescher im Entbindungsheim. Ein Vergleich der beiden Quellen weist eine stetige Abnahme der Hausgeburten ab 1931 auf, was den Schluss zulässt, dass das Entbindungsheim von der Bevölkerung rasch akzeptiert wurde. Es dauerte nicht lange, bis die Dienste des Entbindungsheims zunehmend auch von Frauen aus der Region in Anspruch genommen wurden.

Interessant ist auch der enorme Anstieg der Geburtenzahlen während des Zweiten Weltkrieges – ganz im Sinne der nationalsozialistischen Bevölkerungspolitik. 1943 kamen allein im Entbindungsheim beinahe viermal so viele Kinder zur Welt als noch 1938. Eine detaillierte Untersuchung der frühen Aufzeichnungen der Hebamme zeigt eine Reihe von „Auffälligkeiten“, die den Stellenwert dieser bevölkerungs- und sozialgeschichtlich überaus interessanten Quelle betonen:

Die erste verzeichnete Geburt war gleich eine sehr schwere. Das von einer 17jährigen ledigen Frau entbundene Mädchen kam in der Fußlage zur Welt und hatte die Nabelschnur um die Beine gewickelt. Es verstarb eine dreiviertel Stunde nach der Geburt. Die längste Geburt dauerte 42 Stunden. Das Kind kam „scheintot, nach einer halben Stunde lebend“ auf die Welt. Drei verschiedene Stufen von „scheintot“ wurden unterschieden: „leicht scheintot“, „scheintot“, „tief scheintot“. Nur zwei von 34 als scheintot bezeichnete Kinder starben unmittelbar nach der Geburt, alle anderen gaben spätestens nach 90 Minuten ein erstes Lebenszeichen.

Zwischen dem 9. März und dem 19. Juli 1924 half die Hebamme in 20 aufeinander folgenden Geburten nur Knaben, das Licht der Welt zu erblicken. Auf das ganze Jahr gerechnet kamen dreimal so viele Knaben wie Mädchen zur Welt. In 17 von rund 300 ausgewerteten Geburten war es für die Gebärende mindestens die zehnte Niederkunft, in 61 Fällen mindestens die fünfte.



Stefanie Ludescher, geb. Linherr (1894-1972)



Das ehemalige Entbindungsheim an der Stiegstraße 27: Mehrere tausend Kinder kamen hier auf die Welt.

Ausstellung „Schätze aus den Archiven“

Die Tagebücher der Hebamme Ludescher sind im Rahmen einer Ausstellung der Vorarlberger Kommunalarchive zu sehen.

13. bis 29. März 2013
Montag bis Freitag
08.00 bis 18.00 Uhr
Landhaus Bregenz

Offener Treffpunkt für Junggebliebene

Rankler Hock feiert sein 20-jähriges Jubiläum

Der Rankler Hock hat Grund zum Feiern: In den vergangenen 20 Jahren waren Rankweiler Seniorinnen und Senioren 31.000 Mal zu Gast beim wöchentlichen „Hock" im Katholischen Jugendheim. An 761 Nachmittagen wurden in geselliger Runde unzählige Handarbeiten angefertigt, gejasst, Kanaster oder Mensch-ärgere-dich-nicht-Partien gespielt und Geschichten erzählt. 1993 wurde der Rankler Hock auf Initiative von Thilde Matt ins Leben gerufen und ist bis heute ein wöchentlicher Fixpunkt für lebenslustige Menschen im reifen Alter.

Anfang 1993 wurde in einer Pfarrgemeinderatssitzung festgehalten, dass so etwas wie die ehemalige „Altenstube" fehle. Die „Altenstube" wurde 1975 im Gasthof Rössle an der Langgasse eröffnet und war viele Jahre Treffpunkt für Rankweiler Seniorinnen und Senioren, bis sie in den 80er Jahren wieder aufgelassen wurde.

Startschuss für den Rankler Hock

Die Rankweilerin Thilde Matt erfuhr durch das Pfarrblatt von dem Wunsch nach einer Senioreneinrichtung, rief im Pfarrbüro an und erklärte sich bereit, die Idee der „Altenstube" weiterzuführen. Die Pfarre Rankweil stellte das Katholische Jugendheim für diesen Zweck zur Verfügung. Nun galt es, freiwillige Helfer zu finden, die sich ehrenamtlich um die Organisation der regelmäßigen Treffen kümmerten. Innerhalb weniger Tage hatte Thilde Matt zwölf tatkräftige Frauen gefunden und dem ersten Seniorennachmittag stand nichts mehr im Wege. Am 9. März 1993 kamen erstmals rund 40 Personen ins Katholische Jugendheim und auch heute noch sind in etwa so viele Besucher regelmäßig mit dabei.

Seit dem plötzlichen Tod von Thilde Matt im Jahr 2002 führt Helene Speckle mit einem Team von 16 freiwilligen Helferinnen den Hock weiter. Wer sich selbst ein Bild vom Rankler Hock machen möchte, ist herzlich eingeladen spontan vorbeizuschauen – eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Singen ist eine von zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten des Nachmittags.



Das Ziel des Rankler Hocks ist, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.



Diese Damen kümmern sich ehrenamtlich um das Wohl der Rankler-Hock-Besucher.

Jubiläumsprogramm Rankler Hock

Dienstag, 12. März 2013
ab 14.00 Uhr
Katholisches Jugendheim
Kreuzlingerstraße 4

Musikalische Umrahmung mit der Akustikformation „MuhaGit".

Um Anmeldung bis spätestens 2. März wird gebeten:
T 05522 41216 oder T 0664 73285266.

Jung sein in Rankweil

So viel Unterstützung wie nötig, so viel Freiraum wie möglich

Jung zu sein bedeutet, eigene Erfahrungen machen zu dürfen und Schritt für Schritt Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Dass dies nicht immer einfach ist und wo die Offene Jugendarbeit Rankweil dabei unterstützen kann, zeigt folgender Erfahrungsbericht eines Betreuers im Jugendtreff Planet.

Hannah, Sandra, Steffi und Tanja* waren damals zwischen 12 und 13 Jahren, bildeten eine Mädchenclique, wohnten in Rankweil und besuchten regelmäßig zwei Mal pro Woche den Jugendtreff. Die Mädchen brachten sich in der Programmgestaltung ein, übernahmen Bardienste und waren auch bei Veranstaltungen außerhalb des Jugendtreffs engagiert. Durch die regelmäßigen Besuche hatten die Mädchen eine gute Vertrauensbasis zu den Betreuern entwickelt und besprachen mit ihnen offen ihre Probleme zu Hause, in der Schule oder mit Freunden. Es wurden aber auch Beziehungsprobleme oder Themen wie Rauchen, Drogen und Alkohol diskutiert.



Schoolout Beachparty im Erlebnisbad Frutzau.



Besucher beim Tag der Offenen Tür im Jugendtreff Planet.

> "Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden."Pearl S. Buck

Krisen abfedern

Da Hannah und Steffi schlechte Noten in der Schule hatten, nahmen die beiden regelmäßig Nachhilfe in der LernBAR in Anspruch. Sandra und Tanja hingegen überschritten in ihrem Verhalten immer häufiger Grenzen gegenüber Lehrern und Mitschülern. Nach mehreren intensiven Gesprächen meldete sich die gesamte Mädchengruppe bei einem Workshop zur „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung" an, um einen Ausgleich zur Schule zu finden und Aggressionen besser kontrollieren zu können. Dadurch besserten sich sowohl die Leistungen von Hannah und Steffi in der Schule als auch das Sozialverhalten von Sandra und Tanja gegenüber Lehrern und Mitschülern. Die weiteren Schuljahre bis zum Ende der Schulpflicht verliefen weitgehend reibungslos. Bis es darum ging, einen Ausbildungsplatz zu finden, was sich als große Herausforderung erwies.

Hilfe bei der Lehrstellensuche

Die Mädchen wandten sich wiederum an die Offene Jugendarbeit Rankweil. Alle vier wurden in das J.O.B.-Programm aufgenommen, das die Beratung und Begleitung von Jugendlichen von der Lehrstellensuche bis zum erfolgreichen Lehrabschluss zum Ziel hat. Nach den ersten Gesprächen im Jugendtreff Planet wurden sie an ehrenamtliche Jobpaten vermittelt. Diese übernahmen die Begleitung während der Lehrstellensuche, durch die Lehrzeit bis hin zum Lehrabschluss, den alle vier schafften. Heute arbeiten sie in ihren gewählten Berufen und sind nur noch selten im Jugendtreff. Sie haben sich zu jugen Erwachsenen entwickelt, die ihr Leben selbstbestimmt und verantwortungsbewusst in die Hand nehmen.

Angebote der Offenen Jugendarbeit Rankweil

Offener Betrieb, jeweils Mi und Sa
LernBAR Planet und Paspels/Brederis
Musikproberäume "Bunk'r"
Jugendbüro Werkstatt
Angebote für "Girls & Boys"
Ferienprogramme
Jugendbeteiligung
Gewaltprävention
J.O.B.-Programm

Veranstaltungskalender

Leben in Rankweil

03.13



7. Rankweiler Kellerfest

Sa, 23. März 2013 | ab 15.00 Uhr | Rankweil

Schau vorbei!

Fr, 01.03. **Wasserstrassen - Verkehr und Leben an den Kanälen** 18.00 Uhr Gasthof Sonne
30 Minuten mit ... Georg Friebe - VA: Philatelie-Club Montfort

Sa, 02.03. **Hundeschule Ausbildungskurse** 13.00 Uhr Hundesportplatz Brederis (neben Fa. Kunert)
Für Welpen, anfangende und fortgeschrittene Hunde - VA: Hundesportverein Rankweil

So, 03.03. **Willkommen an Bord - Kindertheater** 15.00 Uhr Vereinshaus Rankweil
Für Kinder ab vier Jahren und Erwachsene - VA: Verein Waldkindergruppe

Andy Lee Lang & Band - Still Rockin' 20.00 Uhr Altes Kino Rankweil
Fetziges Rock'n Roll Konzert - VA: Altes Kino Rankweil

Mo, 04.03. **Vorbereitungskonzert „Prima La Musica" 2013** 18.00 Uhr Vereinshaus, Kleiner Saal
18.00 Uhr: 1. Teil und 19.00 Uhr: 2. Teil - VA: Musikschule Rankweil

Di, 05.03. **Schlagzeug - Klassenabend** 18.00 Uhr Kinder- und Familientreff Bifang, Mehrzwecksaal
Klasse: Christoph Indrist - VA: Musikschule Rankweil

Vorbereitungskonzert „Prima La Musica" 2013 19.00 Uhr Vereinshaus, Kleiner Saal
VA: Musikschule Rankweil

The Sweet - NYC World Tour 2013 20.00 Uhr Altes Kino Rankweil
Konzert mit Welthits wie „Blockbuster" oder „Love Is Like Oxygen" - VA: Altes Kino Rankweil

Mi, 06.03. **Spurensuche** 14.30 Uhr Haus Klosterreben
Gedenken an das 2. Vatikanische Konzil vor 50 Jahren - VA: Pfarre Rankweil

Fehr-liebt, Fehr-lobt, Fehr heiratet Hilde - Kabarett 20.00 Uhr Altes Kino Rankweil
Ein lustvolles Plädoyer für Rundungen, Falten und Bierbäuche - VA: Altes Kino Rankweil

Do, 07.03.	**Kinder und ihre Fragen zu Religion und Glauben** 20.00 Uhr Josefisaal Für Eltern, Großeltern und Paten der diesjährigen Erstkommunionkinder - VA: Pfarre Rankweil
Fr, 08.03.	**Zwei ausgesuchte Belege der Postgeschichte** 18.00 Uhr Gasthof Sonne 30 Minuten mit Gerhard Blaickner - VA: Philatelie-Club Montfort
	Generalversammlung Krankenpflegeverein 19.00 Uhr Vinomnasaal Schwerpunkt „Vorsorge“ - VA: Krankenpflegeverein Rankweil
	Aalices alias Alex Sutter 20.00 Uhr Altes Kino Rankweil Jazz, Funk, Soul, Gospel und Pop - VA: Altes Kino Rankweil
Sa, 09.03.	**Pfefferoni Clubbing - Bringt Würze ins Leben** 16.00 Uhr Gasthaus Hörnlingen Treffpunkt für Menschen mit Beeinträchtigungen - VA: Stelle Mitanand und IFS-Assistenz
	32. Generalversammlung der Vlbg. Senioren Radfahrvereinigung 18.00 Uhr Vereinshaus Rankweil Anmeldung bitte bis 28. Februar 2013 - VA: Vorarlberger Senioren Radfahrvereinigung
So, 10.03.	**Suppensonntag** 11.00 bis 13.00 Uhr Mittelschule Rankweil Nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Josef findet eine Suppenausgabe statt - VA: AG Eine Welt
Di, 12.03.	**Schlagzeug Klassenabend** 18.00 Uhr Kinder- und Familientreff Bifang, Mehrzwecksaal Klasse: Mario Wiedemann - VA: Musikschule Rankweil
	Gesang Klassenabend 19.00 Uhr Vereinshaus, Kleiner Saal Klasse: Verena Fischer - VA: Musikschule Rankweil
	Peter Ratzenbeck - Mr. Fingerpicking 20.00 Uhr Altes Kino Rankweil Peter Ratzenbeck spielt eigene Stücke sowie Songs von den Beatles, Bob Dylan u.a. - VA: Altes Kino Rankweil
Mi, 13.03.	**Erwachsenenkonzert** 20.00 Uhr Vereinshaus, Kleiner Saal Konzert mit erwachsenen SchülerInnen - VA: Musikschule Rankweil
Do, 14.03.	**Blockflöte & Violine - Klassenabend** 19.00 Uhr Vereinshaus, Kleiner Saal Klassen: Judith Biermann (Blockflöte) und Marlene Halwachs (Violine) - VA: Musikschule Rankweil
	Die Nervensäge - Vorarlberger Volkstheater 20.00 Uhr Vinomnasaal Rankweil Komödie, in der zwei Männer ums Überleben und gegen ihr Versagen kämpfen - VA: Altes Kino Rankweil
Fr, 15.03.	**Ich erzähl dir ‘was** 18.00 Uhr Gasthof Sonne 30 Minuten mit ... Eva Zehenter - VA: Philatelie-Club Montfort
Sa, 16.03.	**Konzert „St.Gallen-Rankweil“** 19.00 Uhr Vinomnasaal Rankweil Gemeinschaftskonzert der Musikschulen St. Gallen und Rankweil-Vorderland - VA: Musikschule Rankweil
So, 17.03.	**Ma trifft sich...** 11.00 Uhr Josefisaal Einladung, den Mittag in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen - VA: Pfarre Rankweil
	„Die letzten Dinge“ - Passions- und Basilikakonzert 20.00 Uhr Basilika Rankweil VA: Trägerverein „Rankweiler Basilikakonzerte“ mit Unterstützung der Marktgemeinde Rankweil
Di, 19.03.	**Praktisches Vorspiel Übertrittsprüfung (JMLA)** 09.00 Uhr Vereinshaus Rankweil Holz- und Bleichblasinstrumente, Schlagzeug - VA: Musikschule Rankweil-Bildungseinrichtung der MG Rankweil

Weitere Veranstaltungshinweise im Gemeindeblatt Rankweil und unter:

www.rankweil.at

Di, 19.03.	**Benefizveranstaltung Senegal** 20.00 Uhr Altes Kino Rankweil Bild-/Filmvortrag zu Senegal mit Trommelrhythmen der Gruppe Toubab - VA: Altes Kino Rankweil
Mi, 20.03.	**Rankweiler Miniköche - pflanzen, schnuppern und probieren** 15.00 Uhr Gärtnerei Angeloff Jeder Minikoch pflanzt sein eigenes Petersiltöpflein - VA: Erlebnis Rankweil Gemeindemarketing GmbH
Do, 21.03.	**Elmore James Jr. - Ed Williams - Blue Monday Blues Band** 20.00 Uhr Altes Kino Rankweil Blues vom Feinsten - VA: Altes Kino Rankweil
Fr, 22.03.	**Der Wiederverwendung entzogen** 18.00 Uhr Gasthof Sonne 30 Minuten mit ... Willi Schmidt - VA: Philatelie-Club Montfort
.	**Abend der Versöhnung (Beichte)** 19.30 Uhr in Rankweils Kirchen Beichtmöglichkeiten in der Basilika, in der Kirche St. Josef und der St.Peter Kirche - VA: Pfarre Rankweil
Sa, 23.03.	**Tag mit Esprit** 09.00 Uhr Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast 50 FirmkandidatInnen bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor - VA: Pfarre Rankweil
	Palmbusch binden und Ratschen bauen 10.00 Uhr Vorplatz Kirche St. Josef Keine Anmeldung notwendig, bei jeder Witterung - VA: Pfarre Rankweil, Marktgemeinde Rankweil
	Auftakt Fahrradwettbewerb und 17. Rankler Radmarkt 10.30 Uhr Schulplatz Mittelschule VA: Elternverein der Rankweiler Mittelschule Ost und West in Zusammenarbeit mit der MG Rankweil
	Flurreinigung „Grüss di Gott mi subrs Ländle 13.00 Uhr Treffpunkt Bauhof Rankweil VA: Agrargemeinschaft Rankweil in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Rankweil
	7. Rankweiler Kellerfest 15.00 Uhr Rankweil Kulinarische Kellertour mit Kutschenfahrt - VA: Wirtegemeinschaft Rankweil
	Osterferienprogramm: HipHop-Party 18.30 Uhr Jugendtreff Planet VA: Marktgemeinde Rankweil, Offene Jugendarbeit Rankweil, Stadt Feldkirch
	Feuerwehr-Gedächtnisgottesdienst 19.00 Uhr Kirche St. Josef Mitgestaltet von der Feuerwehr Rankweil - VA: Pfarre Rankweil
So, 24.03.	**Messfeier am Palmsonntag** 09.00 Uhr Basilika Rankweil Motetten alter und neuer Meister zur Passionszeit - VA: Basilikachor/Pfarre Rankweil
	Messfeier mit Palmprozession 09.45 Uhr St.Peter-Bühel Palmsegnung mit Prozession zur Kirche St. Josef - VA: Pfarre Rankweil
Mo, 25.03., Sa, 30.03.	**Osterferienprogramm: Jugendprojekt „Ziellos“** 09.00 Uhr Jugendtreff Planet VA: Out of Time, Offene Jugendarbeit Rankweil, Vlbg. Landjugend, Stadt Feldkirch
Mo, 25.03, Di, 26.03.	**Osterferienprogramm: Töpfern für Kinder** 14.00 bis 16.30 Uhr Keramikwerkstatt Schlosserhus VA: Marktgemeinde Rankweil, Stadt Feldkirch
Mo, 25.03., Do, 28.03.	**Osterferienprogramm: Volleyball-Schnuppertraining** 14.00 bis 16.00 Uhr Mittelschule Rankweil VA: Marktgemeinde Rankweil, Stadt Feldkirch, Volleyballclub RAnkweil

Di, 26.03.	**Osterferienprogramm: Erlebnistag Trekkinghof Furx** 10.00 bis 17.00 Uhr Trekkinghof Furx Erlebnistag mit allen Tätigkeiten, die auf einem Hof anfallen - VA: Marktgemeinde Rankweil, Stadt Feldkirch
	Osterferienprogramm: Backen mit Bäcker Breuss 14.00 bis 16.00 Uhr Bäckerei Breuss Teige kneten, Zöpfe flechten und backen - VA: Marktgemeinde Rankweil, Stadt Feldkirch
Mi, 27.03.	**Osterferienprogramm: Bunte Osterbastelei** 14.00 bis 17.00 Jugendtreff Planet Gemeinsames Basteln zum Thema Ostern - VA: Marktgemeinde Rankweil, Stadt Feldkirch, OJA Rankweil
Do, 28.03.	**Osterferienprogramm: Billard-Kurs** 13.00 - 16.00 Uhr (8-14 J.), 16.30 - 19.30 Uhr (ab 15 J.) Patricks Rankweil Profis verraten Tricks - VA: Marktgemeinde Rankwei, Stadt Feldkirch, Pool Players Club Rankweil
	Abendmahlfeier mit Erstkommunionkindern 19.00 Uhr Kirche St. Josef Rankweil Musikalisch mitgestaltet von den „Singing Kids“ - VA: Pfarre Rankweil
Fr, 29.03.	**Ratschenumzug** 14.00 Uhr Basilika Rankweil Start: Kirchplatz Basilika, Ende: Kirche St. Josef - VA: Pfarre Rankweil
	Karfreitagsfeier für Kinder 15.00 Uhr Kirche St. Josef Gedenken an die letzten schweren Stunden von Jesus - VA: Pfarre Rankweil
	Boxeraufstand in China 18.00 Uhr Gasthof Sonne 30 Minuten mit ... Richard Blenk - VA: Philatelie-Club Montfort
Sa, 30.03.	**Auf die Eier, fertig, los** 10.30 Uhr Installateur Dobler, Frutzwald Eiersuche im Frutzwald - VA: Pfadfinder Rankweil, Markgemeinde Rankweil
	Osternachtfeier 21.00 Uhr Kirche St. Josef Rankweil Feier der Auferstehung von Jesus Christus, Musik vom Chor „Shalom“ - VA: Pfarre Rankweil
So, 31.03.	**Osternachtfeier** 05.00 Uhr Basilika Rankweil Gedenken an Jesus Christus, Musik von der „Kantorei Rankweil“ - VA: Pfarre Rankweil
	Festmesse am Ostersonntag 09.00 Uhr Basilika Rankweil Musikalisch mitgestaltet von Basilikachor - VA: Basilikachor/Pfarre Rankweil
	Festmesse am Ostersonntag 10.00 Uhr Kirche St. Josef Rankweil Musikalisch mitgestaltet von den „Merowinger Bläsern“ - VA: Pfarre Rankweil

Samstag, 23. März 2013 / Genuss mit Tiefgang

7. Rankweiler Kellerfest

15.00 bis 20.00 Uhr in den Rankweiler Kellergewölben

Zwölf Rankweiler Gastronomen stellen ihre Keller unter ein besonderes kulinarisches Motto. Das Angebot reicht von Wein- und Mostdegustationen über regionale Leckerbissen bis hin zu Heurigenspezialitäten. Bei jeder Station der Kellertour sorgen Musikgruppen für Stimmung und Geselligkeit.
VA: Wirtegemeinschaft Rankweil



www.rankweil.at

Veröffentlichen Sie Ihre Veranstaltung selbst unter www.rankweil.at. Sie erscheint kostenlos in diesem Veranstaltungskalender, sowie in der Wochenübersicht des Gemeindeblattes Rankweil und auf rankweil.at. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Eingabe liegt beim Veranstalter (VA). Fragen zur Datenwartung per Mail an bürgerservice@rankweil.at
Alle Veranstaltungsorte erreichen Sie bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die perfekte Verbindung: www.vmobil.at

Trinkwasser als Wirtschaftsgut

Wissenswertes zu Wasserzählern

Leitungswasser gilt in Österreich derzeit als das am besten kontrollierte Lebensmittel, das vergleichsweise günstig zu haben ist. In Rankweil kosten 1.000 Liter Leitungswasser derzeit 99 Cent. Im Supermarkt würde man dafür gerade mal zwei Liter Mineralwasser erhalten. Doch die aktuelle Diskussion ums Trinkwasser zeigt, dass dieser Naturschatz immer begehrter wird und mehr wirtschaftliche Bedeutung erlangt. Doch wie wird der Wasserverbrauch ermittelt? Und wie setzt sich der Wasserpreis zusammen?

Während der Industrialisierung zu Beginn der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erhielten die ersten Privathäuser in Rankweil eigene Wasseranschlüsse, wodurch plötzlich die Messung der Wassermenge notwendig wurde. Carl Wilhelm Siemens entwickelte 1851 in England einen Wasserzähler, der im Gegensatz zu früheren Konstruktionen die verbrauchte Wassermenge direkt anzeigte. Solche Geräte wurden Anfang der 60er Jahre auch in Rankweiler Haushalten installiert. Bereits damals war dafür die 1945 gegründete Wassergenossenschaft verantwortlich.



Einer der ersten Wasserzähler, der in einem Rankweiler Haushalt eingebaut wurde.

Drehscheibe Wassergenossenschaft

Daran hat sich nicht viel geändert: Auch heute noch werden Wasserzähler für Einfamilienhäuser von der Wassergenossenschaft gekauft, eingebaut und abgelesen. Bei Wohnanlagen sind zusätzliche Wasserzähler – sogenannte Subzähler – montiert, um den Wasserverbrauch der einzelnen Wohnungen zu ermitteln. Um Kauf, Einbau, Instandhaltung, Eichung und Ablesung der Subzähler kümmert sich die Hausverwaltung.



Seit 2008 sind sogenannte Ringkolbenzähler im Einsatz. Damit wurde die Wasserzählerablesung deutlich einfacher, schneller und verlässlicher.

500 neue Wasserzähler pro Jahr

In den Rankweiler Haushalten sind derzeit rund 2.600 Wasserzähler im Verteilernetz eingebaut. Davon werden jährlich rund 500 durch Mitarbeiter des Wasserwerks ausgetauscht. Denn laut Gesetz müssen die Zähler alle fünf Jahr neu geeicht werden. Das heißt, ein im Jahr 2010 geeichtes Gerät darf höchstens bis Ende 2015 im Netz bleiben.

Einnahmen fließen in Infrastruktur

Seit 2008 erfolgt die Auslesung der Wasserzähler über Funk. Die Daten werden von der Wassergenossenschaft elektronisch an die Marktgemeinde Rankweil übermittelt, welche den Verbrauch in Rechnung stellt. Dazu kommt eine monatliche Wasserzählermiete in Höhe von derzeit rund zwei Euro, die für den vorgeschriebenen Wasserzählertausch verwendet wird. Mit den Einnahmen aus der Wasserbezugsgebühr wird die Erneuerung und Erweiterung der Wasserversorgung finanziert. Beispielsweise kostet alleine die Erneuerung des Rankweiler Leitungsnetzes von mehr als 100 Kilometern jährlich über 300.000 Euro.



Funkauslesung eines Wasserzählers: Die Daten werden auf einen mobilen PC gespielt und per Mail an die Marktgemeinde übermittelt.

Wir gratulieren

Geburtstage im März 2013

Tag		Alter
2	Frau Berta Sönser, Alemannenstraße 11	92
2	Frau Anna Theresia Karolina Sturn, Schleipfweg 8	92
2	Frau Berta Elisabeth Juen, Montfortstraße 37/3	79
4	Frau Elisabeth Lauer, Unterer Paspelsweg 9	83
4	Frau Franziska Lins, Schweizer Straße 37/2	80
5	Frau Elsa Ammann, Schöffenstraße 19	86
6	Herr Josef Gau, Loger 17	84
6	Herr Karl Windisch, Kemtergasse 5	81
7	Frau Maria Stadelmann, Ursogasse 7	89
7	Frau Maria Anna Jenny, Naflaweg 10/1	86
7	Frau Frieda Brunner, Habsburgerstraße 26a	83
7	Frau Anna Fritz, Schweizer Straße 16	79
8	Herr Anton Josef Kiechle, Schmiedgasse 3	83
8	Herr Johann Gohm, Schleipfweg 7a/1	78
11	Frau Ida Anna Lang, Hadeldorfstraße 13/1	78
13	Frau Erna Lercher, Bifangstraße 40/11	83
13	Herr Hermann Josef Rotheneder, St.-Fridolins-Gasse 7/2	76
14	Frau Ingeborg Richter, Unterer Paspelsweg 15/2	85
15	Frau Anna Katharina Ammann, Klosterreben 4/1	88
16	Frau Josefine Griß, Südtirolerstraße 7/19	89
17	Herr Paul Josef Fulterer, Langgasse 88	78
19	Frau Elvira Nesensohn, Bifangstraße 60	80
20	Herr Adolf Alex Binder, Frutzolen 19/11	75
21	Herr Erwin Adolf Ludescher, Im Grisseler 28a	75
22	Frau Josefine Maria Aberer, Schleipfweg 3/1	83
25	Herr Franz Rainer, In der Schaufel 80/1	84
25	Herr Elmar Paul Zuchristian, Gotenweg 5	79
26	Herr Hermann Josef Domig, Siedlergasse 7/1	86
26	Frau Elisabeth Gau, Loger 17	81
27	Frau Ida Maria Fröhlich, Michl-Rheinberger-Straße 10/1	84
27	Herr Josef Oskar Ludescher, Montfortstraße 26/1	84
30	Frau Rosamunda Maria Schieder, Montfortstraße 70	82

Veröffentlichung nur mit Einverständnis der Jubilare



Herr Ludwig Bachmann, Valdunastraße 3/2, feierte am 30.01. 2013 seinen 98. Geburtstag.



Frau Elfriede Martina und Walter Kopeinig, Bifangstraße 12, feierten am 16.02.2013 ihre Goldene Hochzeit.

„Alles, was auf lange Dauer angelegt ist, gelangt nur langsam zur Reife."

Samuel Johnson (1709-84), englischer Dichter und Literaturkritiker

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für die gemütlichen Gratulationsstunden und wünschen den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Lebensfreude.

Serie „Rankweil in alten Bildern“
Teil 2 – Die ersten Autos

Im zweiten Teil der Serie „Rankweil in alten Bildern“ dreht sich alles um die motorisierte Fortbewegung. Holprige Schotterstraßen, harte Sitzbänke und ungefilterte Abgase – als Autofahrer musste man zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch so einiges in Kauf nehmen. Trotz der zahlreichen Unannehmlichkeiten galt ein Auto als Luxus, den sich nur wenige leisten konnten. Die folgenden Bilder zeigen die Anfänge des Autos in Rankweil und geben einen Einblick in eine Zeit, in der der Tritt aufs Gaspedal noch ein richtiges Abenteuer war.



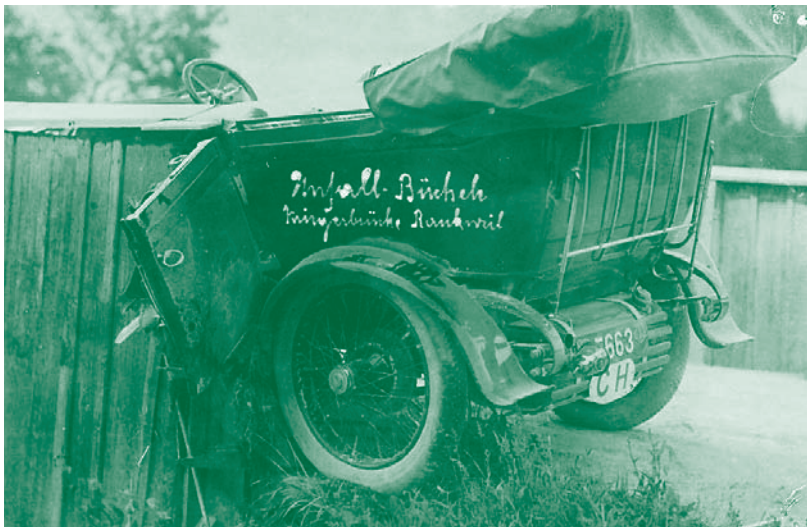
Ein Lieferwagen der Firma „Suchard“ vor dem Rankweiler Hof. Bei dem Mann handelt es sich höchstwahrscheinlich um den Fahrer oder den damaligen Pächter.



Der Fuhrpark der Fa. Nigg im Jahre 1937 vor dem Betriebsgelände in der Langgasse. 1949 nahm die Firma den Omnibusbetrieb auf. Von 1905 bis zur Einführung eines neuen Kennzeichensystems im Jahre 1947 (Länderkennung) war den Vorarlberger Autonummern der Buchstabe W vorangestellt.



Das Busunternehmen Barbisch bediente mit seinen Kurswagen auch die Strecke Rankweil-Laterns. Die Aufnahme zeigt den „Laternser-Omnibus“ mit Franz Barbisch jun. (im Führerhaus) und Franz Barbisch sen. rechts daneben vor dem im Jahr 1942 gesprengten Tunnel Richtung Laterns.



Am frühen Morgen des 12. Juni 1913 verunglückte ein Hohenemser Wagen- und Schlittenfabrikant auf der Kriegerbrücke tödlich. Sein Chauffeur hatte die Herrschaft über den offenen Minerva verloren und war in voller Fahrt gegen das Geländer der Frutzbrücke geprallt.



Diese Aufnahme stammt aus der Zwischenkriegszeit. Ob es sich bei den Personen um die damaligen Besitzer des Rankweiler Hofs handelt, ist nicht bekannt.



Der Unfallwagen von Josef Büchele (siehe links) war trotz des Aufpralls nur verhältnismäßig leicht beschädigt.

Für Ihre Anliegen



Rathaus
Am Marktplatz 1, T 05522 405 0, Fax 05522 405 603, buergerservice@rankweil.at
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Achtung: Das Rathaus bleibt am Karfreitag, 29. März 2013 nachmittags geschlossen.

Sprechstunden des Bürgermeisters
Üblicherweise dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr – die aktuellen Sprechstunden des Bürgermeisters erfahren Sie wöchentlich im Gemeindeblatt bzw. bei Frau Elke Moosbrugger unter der T 05522 405 102 – Terminvereinbarung wird empfohlen

Bürgertelefon T 05522 405 888 / „Das muss ich der Gemeinde sagen“
Ihr direkter 24-Stunden-Draht zur Gemeinde für Anregungen, Wünsche oder Beschwerden

Baurechtsverwaltung Region Vorderland
Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz (Gemeindeamt), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, T 05522 43124

Gemeindearchiv
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung, T 05522 405 0, buergerservice@rankweil.at

Bibliothek Rankweil
Bahnhofstraße 16, 6830 Rankweil, T 05522 41348, bibliothek.rankweil@vol.at
Bereits entlehnte Medien können über www.biblioweb.at/rankweil reserviert werden

Bücherbasar Brederis
Hier finden Sie eine Riesenauswahl an Büchern zu günstigen Preisen. Öffnungszeiten: Mittwoch 08:30 – 11:00 Uhr, Freitag 14:30 – 20:00 Uhr, Samstag 09:30 – 13:00 Uhr; Schweizer Straße 50, 6830 Rankweil – Brederis, T 0699 81773094, arnoldini@gmx.net

Musikschule Rankweil
Untere Bahnhofstraße 10, 6830 Rankweil, T 05522 43582, Fax 05522 43582 4
www.rankweil.at/musikschule

Rechtsfragen und notarielle Auskunft
Der Rechtsanwalt Dr. Ammann steht Ihnen am Montag, 4. März 2013, ab 18.00 Uhr für erste anwaltliche Rechtsauskünfte zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss
Am Montag, 4. März 2013, von 16.30 bis 18.00 Uhr steht Ihnen Notar Mag. Götze für notarielle Auskünfte zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss
Voranmeldungen beim Bürgerservice Rankweil erforderlich: T 05522 405

MITANAND – Stelle für Gemeinwesenarbeit
Wir bieten Hilfe in schwierigen Lebenssituationen – für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, Gruppen und Initiativen. Sozialzentrum Fuchshaus, T 05522 46419. Beratungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr. Informationen erhalten Sie unter mitanand.rankweil@ifs.at oder auf www.rankweil.at/mitanand

Bauhof
Problemstoffannahmestelle, Abgabe von Sperrmüll und Grüngut in kleinen Mengen möglich. Bauhofgasse 2, T 05522 405 320; jeweils am Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Für Ihre Gesundheit



Alle Informationen auch auf www.rankweil.at/notdienste

Notrufnummern

Notarzt und Rettungssystem – Notruf 144 (EU-Notruf 112)
Bergrettung – Notruf 144 oder 140 | Wasserrettung – Notruf 144 | Feuerwehr – Notruf 122
Vergiftungsinformationszentrale Wien – Hotline 01 4064343

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Wochenenddienst

Sa. 02. März	Dr. Jürgen Tschannett, Sulz, T 05522 42350
So. 03. März	Dr. Fidel Elsensohn, Röthis, T 05522 41997
Sa. 09. März	Dr. Heinz Vogel, Klaus, T 05523 62188
So. 10. März	Dr. Michael Oberzinner, Meiningen, T 05522 37333
Sa. 16. März	Dr. Werner Lenhart, Rankweil, T 05522 45022
So. 17. März	Dr. Jürgen Tschannett, Sulz, T 05522 42350
Sa. 23. März	Dr. Ulrich Krismer, Muntlix, T 05522 42180
So. 24. März	OMR Dr. Peter Wöß, Rankweil, T 05522 44970 0
Sa. 30. März	Dr. Werner Lenhart, Rankweil, T 05522 45022
So. 31. März	Dr. Siegfried Hartmann, Rankweil, T 05522 41100

Zahnärztliche Notdienste
Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr

Sa./So. 02./03. März	Dr. Federico Chilelli, Feldkirch, T 05522 76446
Sa./So. 09./10. März	Dr. Joachim Eckhoff, Feldkirch, T 05522 71147
Sa./So. 16./17. März	Dr. Michael Grobner, Feldkirch, T 05522 31292
Sa./So. 23./24. März	Dr. Ilse Kovacsovics-Erhart, Weiler, T 05523 53906
Sa./So. 30./31. März	Dr. Saida Muradic, Feldkirch, T 05522 76222

Apotheken-Notruf 1455
Die Hotline ist 24 Stunden zum Ortstarif erreichbar. Sie erfahren welche Apotheke Dienst hat, Sehbehinderte und Blinde erhalten Informationen über Medikamente

Apothekendienst

Montag bis Freitag
Mittagsdienst: 12.00 bis 14.00 Uhr, Nachtdienst: 18.00 bis 8.00 Uhr;
Feiertagsdienst: 8.00 bis 8.00 Uhr

Montag	**Arbogast Apotheke,** Weiler
Dienstag	**Vorderland Apotheke,** Sulz
Mittwoch	**Kreuz Apotheke,** Götzis
Donnerstag	**Marien Apotheke,** Rankweil
Freitag	**Vinomna Apotheke,** Rankweil

Wochenende
Jeweils von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr

Sa./So. 02./03. März	Marien Apotheke, Rankweil
Sa./So. 09./10. März	Kreuz Apotheke, Götzis
Sa./So. 16./17. März	Elisabeth Apotheke, Götzis
Sa./So. 23./24. März	Arbogast Apotheke, Weiler
Sa./So. 30./31. März	Vorderland Apotheke, Sulz

Krankenpflegeverein Rankweil
Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsfragen, Gesundheitsberatung, Bereitstellung und Vermittlung notwendiger Pflegebehelfe, Vermittlung von sozialen Diensten; Mobiler Hilfsdienst (MOHI). Fuchshaus, Ringstraße 49, T 05522 48450

Sa/So. 02./03. März	KPV Vorderland, T 05522 45187
Sa./So. 09./10. März	KPV Rankweil, T 05522 48450
Sa./So. 16./17. März	KPV Vorderland, T 05522 45187
Sa./So. 23./24. März	KPV Rankweil, T 05522 48450
Sa./So. 30./31. März	KPV Vorderland, T 05522 45187

Ab sofort jeden ersten Dienstag im Monat Inkontinenz-Sprechstunde mit der ausgebildeten DGKS Angela Frittitta von 17.00 bis 18.00 Uhr. Voranmeldung unter T 05522 48450.

Für Senioren



Sozialzentrum Haus Klosterreben
Klosterreben 4, 6830 Rankweil, T 05522 44278, F 05522 44278 7, info@sz-rankweil.at

Offener Mittagstisch - Haus Klosterreben
Eine weitere Möglichkeit, Ihr Mittagessen in freundlicher Umgebung mit netten Leuten einzunehmen, ist der Mittagstisch im Haus Klosterreben. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 9.00 Uhr beim Bürgerservice unter der Telefonnummer 05522 405 401 erforderlich. Die aktuellen Speisepläne sind auf www.rankweil.at unter der Rubrik Bürgerservice/Senioren/Essen auf Rädern zu finden.

Rankler Seniorenmittagstreff
Sie brauchen Hilfe bei der Essenszubereitung oder beim Einkauf? Dann kommen Sie zum gemeinsamen Mittagessen in geselliger Atmosphäre beim Seniorenmittagstreff. Dazu treffen wir uns einmal wöchentlich von 11.30 bis 13.00 Uhr in einem Rankler Gasthaus. Bei Bedarf werden Sie zu Hause abgeholt. Anmeldung: Stelle MITANAND, T 05522 46419

Essen auf Rädern
Informationen und Bestellung im Bürgerservice, T 05522 405 401

Mobiler Hilfsdienst MOHI
Der MOHI ist für Sie da, wenn Sie **regelmäßige Unterstützung** in der Bewältigung Ihres Alltags benötigen, wie z.B. hauswirtschaftliche Aufgaben, gemeinsames Einkaufen, Fahrten zum Arzt, mitmenschliche Begleitung oder wenn Ihre Angehörigen bei der Betreuung entlastet werden möchten. Kontaktstelle: Krankenpflegeverein Rankweil, T 05522 48450
Werktagsstunde 9,50 Euro, Samstags-, Sonn- und Feiertagsstunde je 13 Euro

Für werdende Eltern



Während und nach der Schwangerschaft

Geburtsvorbereitung
Geburtsvorbereitungskurse mit den Dipl. Hebammen Helga Hartmann, Birgit Egle-Winder und Veronika Täubl; Kurs für Paare: 7 Abende, 1x wöchentlich am Montag bzw. Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 8. April 2013; Frauenkurs: 6 Abende, 1x wöchentlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 21.März 2013
Anmeldungen und Info: Bürgerservice, T 05522 405 0 oder buergerservice@rankweil.at

Weitere Kursangebote: Rückbildung im Wasser, Rückbildung mit Pilates, Schwangerenschwimmen, Yoga in der Schwangerschaft, Fitness in der Schwangerschaft und Babymassage
Alle Infos dazu und die aktuellen Kurstermine unter www.rankweil.at,
Rubrik Bürgerservice/Hilfsdienste oder beim Bürgerservice Rankweil, T 05522 405 0

Für Familien



Elternberatungsstelle Rankweil/Brederis

Individuelle Beratung: Pflege des gesunden und kranken Kindes, Entwicklung, Ernährung und Zahnhygiene.
RANKWEIL: Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang
Elternberaterin: Silvia Minikus, T 0650 4878725
BREDERIS: Jeden 1. Montag im Monat von 8.30 bis 9.00 Uhr in der Volksschule Brederis
Elternberaterin: Marlene Lienhart, T 0650 4878740

Für Jugendliche



J.O.B.

Mit der Aktion j.o.b. bietet die Marktgemeinde Rankweil arbeitslosen und lehrstellensuchenden Jugendlichen Unterstützung an. Ernst Müller als ehemaliger Lehrlingsausbildner und weitere JobPaten stehen mit ihren beruflichen Erfahrungen und sehr guten regionalen Kontakten als Unterstützung Jugendlichen, Eltern und Betrieben zu Verfügung. Information und Anmeldung in der Stelle MITANAND unter T 05522 46419

Offene Jugendarbeit Rankweil

Das Jugendbüro WERKSTATT, die LernBAR in Paspels und im Planet haben wie gewohnt jeweils am Mittwoch und Freitag geöffnet. Der Jugendtreff PLANET hat am Mittwoch und am Samstag offen.

Wer Ideen für Aktivitäten, Partys oder sonstige Anliegen hat, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Claudio Herburger, 0699 10448177, claudio.herburger@rankweil.at, Andrea Berle 0699 10448171, andrea.berle@rankweil.at und Luisa Felder 0699 10448175, luisa.felder@rankweil.at. Wir freuen uns auf Euch!

Öffnungszeiten Jugendbüro WERKSTATT und LernBAR Planet und Paspels
MI und FR 13.30 bis 17.00 Uhr: Infos, LernBAR und Projekte
Öffnungszeiten Jugendtreff PLANET – Eintritt ab 12 Jahren
MI 17.00 bis 20.00 Uhr: Offener Betrieb
SA 18.30 bis 22.00 Uhr: Offener Betrieb oder Jugendprogramm

Für Ihre Freizeit



Eiszeit – Sport und Spass am Kunsteisplatz Gastra

Für Aktive, die auch in der kalten Jahreszeit gerne an der frischen Luft sind, bietet der Kunsteislaufplatz der Marktgemeinde Rankweil die ideale Möglichkeit für Bewegung im Freien.

Öffnungszeiten:
Täglich: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, an Freitagen, Samstagen und Feiertagen bis 16.30 Uhr. Das Saisonsende ist witterungsabhängig – voraussichtlich So, 3. März 2013.
Dienstag bis Samstag und an Feiertagen zusätzlich von 19.30 bis 21.30 Uhr.
Weitere Infos auf www.rankweil.at (Freizeit/Tourismus – Aktivitäten – Freizeitanlagen)

Für eine saubere Umwelt



Achtung: Die Abfallentsorgungstermine für Wohnanlagen und das Gebiet Weitried können auf **www.rankweil.at/umwelt** eingesehen werden.
Den Müllkalender erhalten Sie beim Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil. Der aktuelle Müllkalender ist gültig bis Ende März 2013. Der neue Kalender wird mit dem Rankweil Extra – Ausgabe April – zugeschickt.

Fr. 1. März Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 6. März Kunststoff – Gelber Sack
Fr. 8. März Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 13. März Restmüll und Bioabfall
Fr. 15. März Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Do. 21. März Sperrmüll (Sperrmüllmarken nicht vergessen)
Fr. 22. März Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 27. März Restmüll und Bioabfall
Fr. 29. März Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
*Abgabe Bauhof, Bauhofgasse 2 (T 05522 405 320) – jeweils Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Problemstoffe, Gartenabfälle, Sperrmüll, Bauschutt (Kleinmengen), Elektro-Altgeräte, Kunststoffe, Altspeisefette, ALU-Kaffeekapseln
Die Papiertonne wird Mitte bis Ende März den Haushalten zugestellt, genauere Infos erscheinen rechtzeitig im Gemeindeblatt.

Für Ihren Einkauf



Rankler Wochenmarkt: Jeden Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr, mit frischen Produkten aus der Region


Erlebnis
Rank
weil
Genuss mit
Tiefgang!
7. Rankweiler Kellerfest
Sa, 23. März 2013
15.00 – 20.00 Uhr
Kellertour – Ab 15 Uhr geöffnet:
Rankler Weinberg, Gasthof Taube,
Gasthof Schäfle, Schwarzer Adler
und Casanova im Rathauskeller,
Hotel Hoher Freschen, Rankweiler Hof,
Gasthof Mohren, Gasthaus Sonne,
Gasthof Schneeberg, Gasthof Kreuz,
Consum-Cafe Göfis im Fuchshaus
Alle Infos auf www.erlebnis-rankweil.at
Martin Salzmann aus Rankweil | Foto: Darko Todorovic | Gestaltung: saegenvier.at
Eine Veranstaltung der Wirtegemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Erlebnis
Rankweil Gemeindemarketing GmbH.

Sicher ist sicher!



Unser Rankler Sparkassenteam freut sich auf Ihren Besuch (v.li.): Fabienne Koch, Julia Lins, Reinhold Winkler, Miriam Ammann, Filialleiter Gösta Bildstein, Beate Ender, Jürgen Schneider und Bircan Cosgun

Höchste Sicherheit für das Geld unserer Kunden

Seit 1842 ist unsere Sparkasse als stabiler und sicherer Partner das Sparinstitut unserer Region.

- Heimvorteil für über 43.000 Kunden
- Verwaltete Kundengelder: über 1 Mrd. Euro
- Kernkapital: 19,97 % (gesetzl. Erfordernis: 4 %)
- Eigenmittel: 20,48 % (gesetzl. Erfordernis: 8 %)

Spareinlagen in der Sparkasse weiterhin sicher

Auch nach dem Wegfall der uneingeschränkten staatlichen Sicherung für Spareinlagen sichert die Sparkassengruppe alle Spareinlagen weit über das gesetzliche Ausmaß von 100.000,- Euro ab. Mit dem Haftungsverbund bilden 50 österreichische Sparkassen eine Haftungsgemeinschaft zur Absicherung der Spareinlagen und damit ein zusätzliches Sicherheitsnetz für Spareinlagen.

Über 190 Jahre gibt es Sparkassen in Österreich - und bis heute hat noch kein Kunde auch nur einen einzigen Cent seiner Spareinlagen verloren.

Das zeugt von Erfahrung und Verantwortung. Die Sparkasse Feldkirch bietet Ihnen Sicherheit für Ihre Spareinlagen. Seit über 170 Jahren. Und seit 1978 auch mit „Heimvorteil“ für Rankweil.

Montag
bis Freitag,
7-19 Uhr
nach Terminvereinbarung

SPARKASSE RANKWEIL
Ringstraße 23 • Telefon 05 0100 - 43605
E-Mail: rankweil@feldkirch.sparkasse.at

SPARKASSE
Feldkirch
In jeder Beziehung zählen die Menschen.